

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 12

- Gemeinderat -

vom 17. März 2005

Niederschrift über die **12. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 17. März 2005**, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

---

**Beginn:** 20.00 Uhr

**Ende:** 22.00 Uhr

---

**GR-Fraktion:** **Anwesende Gemeinderatsmitglieder:**

---

**"Gemeindefliste Volders -  
Liste 1"**

Bgm. Harb Max  
Vzbgm. Meixner Walter  
GR Angerer Theresia (Ersatz)  
GR Hoppichler Ferdinand  
GR Markart Elisabeth  
GR Dr. Klausner Johannes  
GR Pleschberger Herbert

**"Wir Volderer"**

GV Moriel Hubert  
GR Junker Gerhard  
GR Angerer Gertraud

**"Gemeinsam für Volders"**

GV Dipl.-Ing. Wessiak Horst  
GR Frischmann Josef  
GR Mag. Sieberer Manuela

**"Zuerst für unsere Gemeinde -  
SPÖ Volders"**

GV Gasser Christian  
GR Baumann Gerd

**"Grüne Liste Volders"**

GR Mag. Krug Andreas

**"Wirtschaft und Arbeit"**

GR Mag. Dierl Richard

---

**Gast:** Prenn Gerald, Kassier

**Schriftführer:** Gem.Sekr. Wurzer Josef

---

## **T A G E S O R D N U N G**

1.) Vorlage der Niederschriften über Sitzungen des Gemeinderates

Nr. 10 vom 10.2.2005 und  
Nr. 11 vom 23.2.2005.

2.) Berichte des Bürgermeisters.

Gewerbegebiet Mils; Erweiterung?

Gemeinderatsausschüsse; Ergebnis der Wahlen in den Ausschüssen (Info).

Kindergarten; Bericht über durchgeführte Inspektion.

u.a.

**Bericht / Anträge Überprüfungsausschuss:**

- 3.) Bericht über die Prüfung des 4. Quartals 2004 (Prüfung vom 28.2.2005).

**Bericht / Anträge Finanzausschuss:**

- 4.) Haushaltsplan 2004; Zuführung an den außerordentlichen Haushalt.
- 5.) **Jahresrechnung 2004:**
- a) Bericht des Überprüfungsausschusses über die Vorprüfung der Jahresrechnung (§ 112 TGO 2001).
  - b) Bericht des Finanzreferenten zur Jahresrechnung 2004.
  - c) Beratung der Jahresrechnung.
  - d) Beschlussfassung der Jahresrechnung (§ 108, Abs. 2, TGO 2001) mit Entlastung des Bürgermeisters (§ 108, Abs. 3, TGO 2001).
- 6.) Hauptschule Volders; Erweiterung – Sanierung: Sonderplaner (Elektro, Heizung-Sanitäre-Lüftung); Erhöhung der Kosten.
- 7.) Gewerbeförderung / Landwirtschaftsförderung: Bericht über gewährte Förderungen im Jahr 2004.
- 8.) Waldaufsichtskosten 2005; Beschlussfassung über die Höhe der im Jahr 2005 umzulegenden Waldaufsichtskosten bzw. Forstaufsichtskosten.

**Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:**

- 9.) Lange Gasse; Erneuerung der Kanal- und Wasserleitung im Bereich zwischen „Fasser-Brunnen“ und Abzweigung Senselerstraße / Vergabe der Baumeisterarbeiten.
- 10.) Kröllweg; Oberflächenwasserkanal / Vergabe der Baumeisterarbeiten.

**Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr u. nachhaltige Entwicklung:**

- 11.) Energiesparmaßnahmen; Änderung der Richtlinien.

**Bericht / Anträge Ausschuss für Familien-, Senioren- und Sozialangelegenheiten:**

- 12.) Wohnheim des psychosozialen Pflegedienstes (PSP) in Volders; Information.
- 13.) Übernahme von Abgangsdeckungsbeiträgen und Restkosten bei Aufnahme ins Altersheim.

**Sonstiges:**

- 14.) Gemeindesaal; Bewirtschaftungsvertrag für den „Saal Volders“.
- 15.) Gemeindestraßenverlegung (Feldweg); Antrag von Robert Klausner, wh. Kulstrunkstraße 6 a, 5026 Salzburg.
- 16.) Grünanlagenpflege; Auftragsvergabe.

- 17.) Volksschule Großvolderberg; Neuvermietung der Wohnung im Schulhaus.
- 18.) Änderung der bestehenden Satzung für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit.
- 19.) Rettenberger Schützenbataillon; Ansuchen um Genehmigung zur Führung des Volderer Gemeindewappens auf der Homepage des Schützenbataillons.

#### Personalangelegenheiten:

- 20.) Personalangelegenheiten / Berichte.
- 21.) Bauamt; Versetzung von Bauamtsleiter Karl Wurzer in den Ruhestand.

#### Neuaufnahme in die Tagesordnung:

- 22.) Gewerbegebiet Volders / Ost; Festlegung einer neuen Hausnummerierung.

#### Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

Sitzungsgeld: Erhöhung zum 1.4.2005 (Information).

Gemeindesaal: Erhöhung der Tarife zum 1.4.2005 (Information).

Kindergartenbeitrag; Erhöhung zum 1.9.2005 (Information).

Parteieuro / Parteischilling: Auszahlung für 2005 (Information).

Bgm. Harb: Heimatbühne Volders; Uraufführung des Stückes „Jörgl's Schnaps-Idee“.

GV Dipl.-Ing. Wessiak: Kirchsteig; Problem mit frei herumlaufenden Hunden!

GR Mag. Sieberer: Bauhof; Kartonagenbehälter oft überfüllt! / Problemstoffsammlung ?

## **BESCHLÜSSE/BERATUNG**

Bgm. Harb begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, Herrn Gerald Prenn (Gemeindekasse) und eine ZuhörerIn sehr herzlich zur Sitzung. Er stellt in der Folge die Beschlussfähigkeit fest und leitet anschließend zur Tagesordnung über.

Bgm. Harb stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 22) nachträglich in die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln und zwar:

- 22.) Gewerbegebiet Volders / Ost; Festlegung einer neuen Hausnummerierung.

**Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt abzuändern bzw. zu ergänzen, stattgegeben.**

zu 1) **Vorlage der Niederschriften über Sitzungen des Gemeinderates Nr. 10 vom 10.2.2005 und Nr. 11 vom 23.2.2005.**

Bgm. Harb stellt fest, dass irrtümlich nur das Protokolle Nr. 10 vom 10.2.2005 an alle Gemeinderäte versandt wurde. Es sei übersehen worden, auch das Protokoll Nr. 11 vom 23.2.2005 in die Kuverts einzupacken, es liege aber jetzt jedem Gemeinderat vor. Er werde darüber erst bei der nächsten GR-Sitzung abstimmen lassen.

Zum Protokoll Nr. 10 stellt Bgm. Harb die Frage, ob man sich mit dem Wortlaut des Protokolls einverstanden erklärt?

**Der Wortlaut der Niederschrift Nr. 10 vom 10.2.2005 wird zustimmend zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt. Anschließend erfolgt dessen Unterfertigung.**

zu 2) **Berichte des Bürgermeisters.**

**Gewerbegebiet Mils; Erweiterung?**

Bgm. Harb bringt ein Schreiben der Gemeinde Mils zur Kenntnis (liegt jedem Gemeinderat vor), welches an das Land gerichtet (Frau LR Dr. Hosp), zudem aber in Kopie auch den Gemeinden Volders, Baumkirchen und Tulfes übermittelt wurde. Darin werde zum Thema „Änderung des Raumordnungsprogramms betreffend die überörtlichen Grünzonen (Kleinregion Hall und Umgebung)“, konkret gemeint sei damit die „Erweiterung des Milser Gewerbegebietes“, kundgetan, dass man bereit wäre, im Falle der Zustimmung zur Erweiterung, den Nachbargemeinden Volders, Baumkirchen und Tulfes 20% des zu erwartenden jährlichen Steueraufkommens, das sind geschätzt € 35.000,-, über fünf Jahre zukommen zu lassen (in Summe € 175.000,-). Ein konkreter Verteilungsschlüssel müsse dazu noch erstellt werden. Im Schreiben heißt es, die Gemeinde Mils wolle damit signalisieren, dass man einen aus raumordnungsfachlicher Hinsicht bestehenden Standortvorteil nicht für sich allein nützen wolle, ohne auch das regionale Umfeld im Auge zu behalten. Für weitere Gespräche würde man zur Verfügung stehen.

Bgm. Harb meint dazu, er habe in den Verhandlungen immer zum Ausdruck gebracht, dass ihn Geldangebote nicht dazu bewegen könnten, hier eine andere Sicht zu bekommen, wohl wissend, dass man wahrscheinlich keine Möglichkeit haben werde, die Erweiterung des Milser Gewerbegebietes zu verhindern. Man werde sich allerdings wehren, dass sich im Erweiterungsgebiet Transportgewerbe ansiedelt und so das LKW-Fahrverbot aufgeweicht werde. Bgm. Hanser von Mils habe dieser Forderung aber schon zugestimmt.

GV Dipl.-Ing. Wessiak erklärt, das Ganze sei sehr kurzfristig hereingekommen und man sollte sich einmal in Ruhe darüber unterhalten. Es gehe dabei um eine grundsätzliche Frage. Er habe den Eindruck, Mils wolle den Gemeinden ihre Wohlmeinung abkaufen. Das einfach so zur Kenntnis zu nehmen, mit dem wolle er sich nicht abfinden. Immerhin gebe es zwei Aussagen von zwei Landesräten zu diesem Thema, in denen zum Ausdruck gebracht worden wäre, dass auf der noch freien Fläche zwischen Bundesstraße und Inn keine Gewerbegebietserweiterung komme. Jetzt spreche man sehr wohl von der Erweiterungsmöglichkeit, bei der man die Nachbarn mit Geld abspese. Das sei nicht die richtige Art, wie man Raumordnung machen sollte. Man könne diesen Bericht zur Kenntnis nehmen, sollte aber in einer eigenen Sitzung sich mit diesem Thema beschäftigen und eine klare Stellungnahme des Gemeinderates abgeben.

Vzbgm. Meixner schließt sich dieser Ansicht an und meint, im Prinzip könnte sich jeder Private eine Änderung des Raumordnungskonzeptes mit Geld erkaufen. Das sei nicht das richtige Signal.

Bgm. Harb erklärt, er habe die Absicht verfolgt, dass sich die Gemeindevorstände von Mils und Volders einmal zusammensetzen und dieses Thema erörtern, habe aber nichts dagegen, wenn in größerem Rahmen konkret darüber gesprochen werde. Er glaube zwar, dass seitens der Frau Landesrätin die Sache noch nicht gegessen sei, das Ganze komme mehr auf Druck der Gemeinde Mils zustande. Enttäuscht sei er von den Bürgermeisterkollegen, die ihn in dieser Sache allein hätten lassen. Darüber könne man aber gerne später noch reden.

GV Dipl.-Ing. Wessiak schlägt vor, sich zuerst im Gemeinderat eine Meinung zu bilden, bevor man sich mit Mils zusammensetzt. Beim Treffen könne man dann seine Meinung vertreten.

Mit dieser Vorgangsweise erklärt man sich einverstanden. Eine eigene Sitzung des Gemeinderates zum Thema „Erweiterung Gewerbepark Mils“ soll anberaumt werden.

Index: Gewerbegebiet Mils, Erweiterung / Zahlungen an Nachbargemeinden?

### **Gemeinderatsausschüsse; Ergebnis der Wahlen in den Ausschüssen (Info).**

Bgm. Harb teilt mit, dass in der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung ein Obmann-Stellvertreter gewählt wurde und zwar:

Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung:

Obmann:	GV Dipl.-Ing. Horst Wessiak	Sitzung v. 20.4.2004
Obm.-Stv.:	<b>GR Herbert Pleschberger</b>	Sitzung v. 9.3.2005

**Der Gemeinderat nimmt diese Information einstimmig zur Kenntnis.**

Index: Gemeinderatsausschüsse, Bekanntgabe der Obleute und Stellvertreter

### **Kindergarten; Bericht über durchgeführte Inspektion.**

Bgm. Harb bringt den Bericht über die durchgeführte Kindergarteninspektion vom 26.1.2005 sowie am 23.2.2005 zur Kenntnis. Bescheinigt wird, dass sehr gute Bildungs- u. Erziehungsarbeit im Interesse der Kinder geleistet wird. Besonders auffallend war für die Inspektorin, Frau Hutz, die Spielkultur der Kinder.

Auf die Frage von GR Mag. Krug, ob diese „Spielkultur“ in früheren Berichten der Inspektorin ebenfalls schon einmal positiv hervorgehoben wurde, antwortet Bgm. Harb, dass die Arbeit der Kindergartenpädagoginnen bis jetzt in allen Berichten positiv beurteilt worden sei (Kritik gab es nur bezüglich der Handtücher Verwendung), speziell die „Spielkultur“ der Kinder diesmal aber erstmals erwähnt wurde. GR Mag. Krug meint, es dürfte sich auch die geringere Kinderzahl auf die Tätigkeit im Kindergarten auswirken.

Index: Kindergarten, Bericht über Kindergarteninspektion vom 26.1. u. 23.3.2005

## **Bericht / Anträge Überprüfungsausschuss:**

### **zu 3) Bericht über die Prüfung des 4. Quartals 2004 (Prüfung vom 28.2.2005).**

GV Dipl.-Ing. Wessiak, Obmann des Überprüfungsausschusses, hält fest, dass hinsichtlich der Buchungs- und Belegprüfung keine Mängel festgestellt wurden. Im Rahmen der Prüfung der sonstigen Kassenführung

- 1) wurde positiv festgestellt, dass Bauwerber, bei denen die Benützungsbewilligungen noch ausständig sind, zwischenzeitlich angeschrieben wurden und einige Fälle als erledigt abgeschlossen werden konnten.
- 2) Hingewiesen habe man neuerlich auf den Fall „Mpreis“, wo für das Geschäftslokal noch immer keine Benützungsbewilligung vorliege (Wessiak: Gefahr, dass dies auf den Bürgermeister zurückfallen könnte, wenn es zu Problemen komme.).
- 3) Zum Fall Abbruchbescheid „Bangerter-Stöcklgebäude“ hätte der Ausschuss gerne eine Information über den Stand der Dinge.
- 4) Auf einem Beleg (Rechnung über Küchenlieferung für Sportplatzgebäude) habe die Unterschrift über die sachlich/rechnerische Richtigkeit gefehlt.

Bgm. Harb erklärt zu

- zu Pkt. 2) ... dass hier die BH-Innsbruck zuständig sei und diese in dieser Sache auch schon tätig wurde;
- zu Pkt. 3) ... dass es Probleme mit der Unterbringung von Frau Zickbauer gegeben habe, er aber mit großem Nachdruck dahinter sei, den Fall zu einem Abschluss zu bringen (Akt liegt bei BH-Innsbruck – Ersuchen um Vollstreckung);
- zu Pkt. 4) ... die Unterschrift von Herrn Mag. Dierl (Obmann der Sektion Fußball) zwischenzeitlich vorliege.

**Beschluss: Der Bericht wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.**

Index: Überprüfungsausschuss, Prüfung vom 28.2.2005 (4. Quartal 2004)

#### **Bericht / Anträge Finanzausschuss:**

zu 4) **Haushaltsplan 2004; Zuführung an den außerordentlichen Haushalt.**

Bgm. Harb erklärt, man habe ein Vorhaben im außerordentlichen Haushalt, nämlich den Kanalbau BA 07 – Großvolderberg, zur Gänze abgeschlossen und dieses daher zahlenmäßig durch eine Geldzuführung ausgeglichen. Das zweite Vorhaben „Wasser-Notversorgung“ sei im Moment auf „Eis“ gelegt. Die bisherigen Aufwendungen habe man bis auf einen kleinen Restbetrag ausgeglichen, sodass das Konto weitergeführt werden kann. Er ersucht, den vorgesehenen Zuführungen die Zustimmung zu geben.

Zuführungen an den außerordentl. Haushalt:

Konto		Voranschlag	zugeführt
<u>WVA Notversorgung:</u>			
1/850/910004	Zufg. an ao.HH.	€ 70.000	€ 5.200
<u>ABA BA 07 - Großvolderberg:</u>			
1/851/910000	Zufg. an ao.HH.	€ 35.000	€ 30.531
(Abschluss des Vorhabens)			

**Beschluss: Einstimmig fasst der Gemeinderat den Beschluss, die oben angeführten außerordentlichen Vorhaben auszugleichen bzw. Geldmittel vom ordentl. Haushalt dem außerordentl. Haushalt zuzuführen.**

Index: Haushaltsausgleich, Zuführungen an a.o. Haushalt (JR 2004)

zu 5) **Jahresrechnung 2004:**

a) **Bericht des Überprüfungsausschusses über die Vorprüfung der Jahresrechnung (§ 112 TGO 2001).**

GV Dipl.-Ing. Wessiak, Obmann des Überprüfungsausschusses, berichtet, dass der Ausschuss zugleich mit der Prüfung des 4. Quartals 2004 die Vorprüfung der Jahresrechnung 2004 vorgenommen habe. Man habe sich dabei hauptsächlich um die Prüfung der rechnerischen und formalen Richtigkeit der vorbereiteten Unterlagen - entsprechend der im Leitfaden für Überprüfungsausschüsse aufgezeigten Punkte - gekümmert. Die in diesem Leitfaden angeführten Fragen habe man alle positiv beantworten können. Auch seien die Unterlagen in diesem Jahr wieder sehr übersichtlich erstellt worden. Für Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan seien durchwegs stichhaltige Gründe vorgelegen und nur in seltenen Fällen habe eine Fehleinschätzung zu Abweichungen geführt (Beispiel: Der Überschuss bei der Haushaltsplanerstellung 2004 wurde zu pessimistisch ermittelt.). Bei der Überprüfung der anfänglichen Zahlungsrückstände mit den schließlichen Zahlungsrückständen (Seite 18 u. 19 der Jahresrechnung) habe man bei den Einnahmen eine deutliche Verringerung feststellen können (Ausgaben auf gleichem Niveau). Die diesbezüglichen Bemühungen des Kassenverwalters habe man daher sehr positiv vermerkt. Abschließend wird die Arbeit der Verwaltung und im speziellen die Arbeit der Kassenverwaltung sehr lobend vom Obmann des Ü-Ausschusses hervorgehoben.

Index: Jahresrechnung 2004, Bericht des Ü-Ausschusses

b) **Bericht des Finanzreferenten zur Jahresrechnung 2004.**

Bgm. Harb dankt dem Obmann und den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für die exakte Arbeit bei der Vorprüfung der Jahresrechnung und bringt in der Folge - anstelle des leider an einer Sitzungsteilnahme verhinderten GV Mag. Stauder, Finanzreferent, - einen kurzen Bericht zur Jahresrechnung 2004. Vorab erwähnt Bgm. Harb die Endzahlen der Jahresrechnung und zwar:

**Ergebnis Jahresrechnung 2004 / mit Ergebnis Vorjahr:**

**Ordentlicher Haushalt**

Einnahmen	€	6.058.983,28
Ausgaben	€	5.052.663,51
Überschuss somit	€	<b>1.006.319,77</b>

**Außerordentlicher Haushalt**

Einnahmen	€	184.428,29
Ausgaben	€	184.081,26
Überschuss somit	€	<b>347,03</b>

**Gesamtüberschuss** € **1.006.666,80**

**Gesamthaushalt 2004 / mit Ergebnis Vorjahr (Überschüsse, Abgänge)**

Einnahmen	€	6.243.411,57
Ausgaben	€	5.236.744,77
Überschuss somit	€	<b>1.006.666,80</b>



**Bankbestände / Giro**

Stand per 31.12.2004

€ 740.016,89

Hervorgehoben wird von Bgm. Harb in der Folge das gute Jahresergebnis mit einem Überschuss von knapp über einer Million Euro. Der Verschuldungsgrad, ausgewiesen mit 25,22% für das Jahr 2004, falle lt. Bgm. Harb relativ nieder aus. Nur ein Darlehen sei nicht überwiegend durch Gebühren gedeckt (für die Ortsdurchfahrt), alle anderen schon, wobei zum Ende 2004 der Schuldenstand rund 3,4 Mill. Euro betrage. Gestreift werden in den weiteren Ausführungen des Bürgermeisters die Gebühren und Hebesätze der Gemeinde, der Haushaltsquerschnitt, die Zuweisungen von und an Gebietskörperschaften und u.a. auch der recht gut dotierte Stand an Betriebsmittelrücklagen von derzeit rund 172.000,-- Euro. Zur momentanen Finanzlage der Gemeinde meint Bgm. Harb, dass auf Basis der letzten drei Jahre der Verschuldungsgrad bei 26% liege. Würde man die künftigen Belastungen für den Kostenanteil am Seniorenheim Wattens und für die Erweiterung der Hauptschule (mit Sanierung) schon einbeziehen, käme man auf einen fiktiven Verschuldungsgrad von 40,75%. Dies läge im Bereich einer „mittleren“ Verschuldung, was durchaus verkraftbar sei, meint er. Im Übrigen verweist er auf die Broschüre zur Jahresrechnung, die jedem Gemeinderat vorliegt.

c) **Beratung der Jahresrechnung.**

Bgm. Harb stellt nach seinen Ausführungen zur Jahresrechnung 2004 an die Mitglieder des Gemeinderates die Frage, ob er noch irgendwelche Auskünfte geben könne? Da dies nicht der Fall ist, übergibt Bgm. Harb den Vorsitz an Vzbgm. Meixner und verlässt den Sitzungssaal.

d) **Beschlussfassung der Jahresrechnung (§ 108, Abs. 2, TGO 2001) mit Entlastung des Bürgermeisters (§ 108, Abs. 3, TGO 2001).**

Vzbgm. Meixner stellt – nachdem Bgm. Harb den Sitzungssaal verlassen hat – seinerseits an die Mitglieder des Gemeinderates die Frage, ob es zur Jahresrechnung noch offene Punkte gebe? Da dies nicht der Fall ist, lässt er über die Jahresrechnung abstimmen.

**Beschluss: In Abwesenheit von Bgm. Harb fasst der Gemeinderat unter dem Vorsitz von Vzbgm. Walter Meixner mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen, den Beschluss, die Jahresrechnung 2004 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.**

Vzbgm. Meixner lässt Bgm. Harb wieder in den Sitzungssaal holen. Dem Bürgermeister teilt er mit, dass ihm die Entlastung durch den Gemeinderat einstimmig erteilt wurde.

Bgm. Harb bedankt sich beim Gemeinderat für das Vertrauen, beim Überprüfungsausschuss für seine Tätigkeit als Prüforgang und bei Sekretär und Kassier für die gute Vorbereitung der Jahresrechnung.

Index: Jahresrechnung 2004, Beschlussfassung

zu 6)

**Hauptschule Volders; Erweiterung – Sanierung:  
Sonderplaner (Elektro, Heizung-Sanitäre-Lüftung); Erhöhung der Kosten.**

Bgm. Harb erklärt, dass sich die Honorarkosten für die Elektroplanung und für die Heizungs-, Sanitär- u. Lüftungsplanung gegenüber dem Stand Dezember 2004 erhöht hätten. Die Gründe: Die von Arch. DI Thurner beigestellten Zahlen, die den Honorarangaben zugrunde lagen, hätten sich nur auf den Neubau bezogen, nicht auf die Sanierungsmaßnahmen. Die Gesamtbaukosten würden sich dadurch nicht erhöhen, da von Ing. Rumetshofer vorsorglich bereits höhere Kosten angenommen wurden. Die Fa. „Büro A3“ bleibe trotzdem Billigstbieter, erklärt Bgm. Harb. Beim letzten Gespräch mit dieser Firma sei festgelegt worden, dass Baukostenveränderungen von +/- 20 % keine Honorarveränderung verursachen.

**Elektroplanung / Büro A 3 – Peter Jäger, Innsbruck**

Honorarermittlung vom 23.12.2004:

Honorarwirksame Herstellungskosten: € 63.000,--

Planung .....	€	4.199,65	inkl. – 35% Nachlass
Objektüberwachung .....	€	3.380,65	inkl. – 35% Nachlass
Summe .....	€	7.580,30	
Nachlass .....	€	1.595,--	pauschal
Honorar / netto .....	€	5.985,--	= gerundet 8,70%
zuzügl. 20% Mwst. ....	€	1.197,--	
<b>Honorar / brutto .....</b>	<b>€</b>	<b>7.182,--</b>	

**Honorarermittlung vom 4.3.2005:**

Honorarwirksame Herstellungskosten: € 158.000,--

Planung .....	€	8.659,30	inkl. – 35% Nachlass
Objektüberwachung .....	€	6.605,30	inkl. – 35% Nachlass
Summe .....	€	15.264,60	
Nachlass .....	€	3.064,60	pauschal
Honorar / netto .....	€	12.200,--	= gerundet 7,72%
zuzügl. 20% Mwst. ....	€	2.440,--	
<b>Honorar / brutto .....</b>	<b>€</b>	<b>16.640,-- (neu)</b>	

**Heizung,- Sanitär- und Lüftungsplanung / Büro A 3 – Peter Jäger, Innsbruck**

Honorarermittlung vom 23.12.2004:

Honorarwirksame Herstellungskosten: € 90.000,--

Planung .....	€	5.499,--	inkl. – 35% Nachlass
Objektüberwachung .....	€	4.329,--	inkl. – 35% Nachlass
Summe .....	€	9.828,--	
Nachlass .....	€	1.998,--	pauschal
Honorar / netto .....	€	7.830,--	= gerundet 8,70%
zuzügl. 20% Mwst. ....	€	1.566,--	
<b>Honorar / brutto .....</b>	<b>€</b>	<b>9.396,--</b>	

**Honorarermittlung vom 4.3.2005:**

Honorarwirksame Herstellungskosten: € 165.000,--

Planung .....	€	8.945,95	inkl. – 35% Nachlass
Objektüberwachung .....	€	6.801,60	inkl. – 35% Nachlass
Zwischensumme .....	€	15.747,55,--	

Zwischensumme .....	€	15.747,55,--	
Nachlass .....	€	3.247,55	pauschal
Honorar / netto .....	€	12.500,--	= gerundet 7,58%
zuzügl. 20% Mwst. ....	€	2.500,--	
<b>Honorar / brutto .....</b>	<b>€</b>	<b>15.000,-- (neu)</b>	

Zu den vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen, die u.a. zu den Honorarkosten-erhöhungen führten, meint GV Dipl.-Ing. Wessiak, dass man hier eine Grenze ziehen werde müssen. Man müsse die Schule nicht gänzlich erneuern. Er schlägt vor, dass sich der Sonderausschuss mit dieser Sache beschäftigt und festlegt, was an Sanierungen unbedingt notwendig ist.

**Beschluss:** Einstimmig wird der Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen und die Honoraranpassung wie vorhin angeführt genehmigt. Gleichzeitig wird der Vorschlag von GV DI Wessiak aufgenommen und ein Termin für die Sitzung des Hauptschul-Sonderausschusses mit 31.3.2005, 20.00 Uhr, festgelegt.

Index: Hauptschule Volders, Sonderplanungen / Erhöhung der Honorarkosten

zu 7)

**Gewerbeförderung / Landwirtschaftsförderung:**  
**Bericht über gewährte Förderungen im Jahr 2004.**

Bgm. Harb bringt die geltenden Richtlinien für die Förderung von Gewerbe- und Landwirtschaftsbetrieben in Erinnerung, wonach dem Gemeinderat bis 30.4. zu berichten ist, welche Förderungen im abgelaufenen Jahr budgetmäßig angefallen sind.

Folgende Betriebe hätten in Volders im Jahr 2004 Förderungen erhalten (Rück-erstattung für 2004):

**Gewerbeförderung (Kommunalsteuernachlass bei Betriebsneugründung):**

<b>Firma</b>	<b>Betrag / €</b>
Fa. Komplettbau	2.087,66
Fa. RWF, Druckerei	8.376,90
<b>Summe Kommunalsteuerrückerstattung</b>	<b>10.464,56</b>

**Gewerbeförderung (mit Lehrlingsförderung):**

<b>Firma</b>	<b>Betrag / €</b>	<b>Lehrlinge</b>
Fa. Mayr, Lüftungsspenglerei	313,30	2
Fa. Eberhart Christian, Schlosserei	277,33	2
Fa. Waldhart, Spenglerei - Glaserei	570,91	2
Fa. Lieb, Schlosserei	109,77	1
Fa. Wittmer, Elektronunternehmen	69,43	1
Fa. Posch, Bauunternehmen	1.444,71	3
Fa. Relly, Frisör	180,84	1
Fa. Erler, Tischlerei	184,08	1
Fa. UNDI, Bauträger	183,01	1
Jägerwirt, Gasthof	81,71	1
<b>Summe Kommunalsteuerrückerstattung</b>	<b>3.415,09</b>	<b>15</b>

Bericht über Landwirtschaftsförderung im Jahr 2004:

Die Förderung der Landwirtschaft hat sich laut Bgm. Harb wie folgt im Haushalt niedergeschlagen:

<b>Art der Förderung</b>	<b>Betrag / €</b>
Freimenge Wasser- / Kanalgebühr	9.083,76
Tierkadaverentsorgung	183,32
Tierseuchenbeitrag / Schädlingsbekämpfung	4.032,21
Sonstige Förderungen / Subventionen	1.235,70
Einm. Ermäßigung Kanal- oder Wasseranschlussgebühr	6.776,71
<b>Summe Landwirtschaftsförderung</b>	<b>21.311,70</b>

**Der Gemeinderat nimmt diese Berichte einstimmig zur Kenntnis.**

Index: Gewerbeförderung, Kommunalsteuerrückerstattung f. Lehrlinge im Jahr 2004  
Gewerbeförderung, Förderung bei Betriebsneuansiedelung (2004)  
Landwirtschaftsförderung, Bericht über Förderungen im Jahr 2004

zu 8) **Waldaufsichtskosten 2005; Beschlussfassung über die Höhe der im Jahr 2005 umzulegenden Waldaufsichtskosten bzw. Forstaufsichtskosten.**

Beschluss: Entsprechend der Tiroler Waldordnung 1979 und unter Berücksichtigung des § 12 Abs. 3 dieses Gesetzes wird einstimmig beschlossen, die Waldaufsichtskosten des Jahres 2004 als Berechnungsgrundlage für die Umlage der Waldaufsichtskosten im Jahr 2005 zu nehmen und zwar:

Waldaufsichtskosten 2004 .....	€	37.405,25
Gemeindeanteil 60,7422 % .....	€	22.720,76
<b>Umlage an die Waldbesitzer 39,3577 % .....</b>	<b>€</b>	<b>14.684,49</b>

**Der Betrag von €14.684,49 ist auf Grund der vorliegenden Berechnung auf die Waldbesitzer im Jahr 2005 umzulegen.**

Index: Waldaufsichtskosten 2004, Umlage an die Waldbesitzer

**Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:**

zu 9) **Lange Gasse; Erneuerung der Kanal- und Wasserleitung im Bereich zwischen „Fasser-Brunnen“ und Abzweigung Senselerstraße / Vergabe der Baumeisterarbeiten.**

Bgm. Harb berichtet, dass nunmehr die Angebote sowohl für die Lange Gasse (Erneuerung Kanal- und Wasserleitung, Straßenbau, Straßenbeleuchtung) als auch für den Kröllnweg (Oberflächenwasserableitung, Straßenbeleuchtung) vorliegen würden und zwar:

Angebote Baumeisterarbeiten:

<b>Fa. Rieder KG., 6272 Ried i.Z. ....</b>	<b>€</b>	<b>181.532,30</b>
Fa. Swietelsky, 6020 Innsbruck .....	€	182.288,21
Fa. DI Hugo Durst, 6020 Innsbruck .....	€	188.172,09
Fa. Alpine Mayreder, 6175 Kematen .....	€	188.708,95

Fa. Hans Bodner, 6330 Kufstein .....	€	189.194,79
Fa. Kurz, 6344 Walchsee .....	€	198.993,38
Fa. Rieder Asphalt, 6272 Ried i.Z. ....	€	204.961,27
Fa. Streng Bau, 6500 Landeck .....	€	239.804,27
Fa. Teerag Asdag AG, 6175 Kematen .....	€	250.973,53

Kostenzusammenstellung für Vorhaben „Lange Gasse“ (siehe auch Vorlage)  
(mit Erneuerung Kanal- und Wasserleitung, Straßenbau, Straßenbeleuchtung)

Kanal- / Wasserleitungsbau u. Ingenieurleistung .....	€	126.000,-- netto / ger.
Straßenbau / mit Brunnentrog .....	€	48.500,-- brutto / ger.
Summe .....	€	<b>174.500,--</b>
Beleuchtung .....	€	9.500,-- brutto/ ger.

Budgetansätze:

für Kanal .....	€	60.000,--	
für Wasserleitung .....	€	37.000,--	
Zwischensumme .....	€	97.000,-- /	€ 29.000,-- Mehrkosten
für Straßenbau Lange Gasse ..	€	60.000,-- /	€ 11.500,-- Unterschreitung
Summe .....	€	157.000,--	
Straßenbeleuchtung .....	€	28.000,--	(allgemein vorgesehen f. Neuerrichtung)

Ergänzend zu seinen Ausführungen gibt Bgm. Harb bekannt, dass ursprünglich das Land Tirol – zugleich mit den Ausbauarbeiten der Gemeinde in der Langen Gasse - die Großvolderberg-Landesstraße sanieren wollte und zwar bis in den Bereich oberhalb Wildauer. Aus Kostengründen sei dieses Vorhaben auf nächstes Jahr verschoben worden. Teile der Straßenbeleuchtung, zum Teil auf fremdem Grund, müsse man in den Straßenbereich hineinverlegen. Auf die Frage von Frau GR Angerer, ob eine Wasserzuleitung zur Grünanlage beim „Fasser“ vorgesehen sei, antwortet Bgm. Harb, dass dies in den Kosten schon enthalten sei. Abschließend schlägt er vor, den Auftrag an die Fa. Rieder zu erteilen. Die Bedeckung der Mehrkosten bei den Arbeiten für Wasserleitung und Kanal sei auf Grund des Mehrüberschusses aus dem Jahr 2004 leicht möglich.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Rieder KG., Ried i.Z., mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten in der Langen Gasse lt. Angebot zu beauftragen, den Kauf eines Brunnens (Bereich „Fasser“) und dessen Aufstellung im Rahmen der Baumaßnahmen zu genehmigen und zugleich den Auftrag für die Arbeiten zur Herstellung der Straßenbeleuchtung im Ausbauabschnitt der Langen Gasse zu erteilen.**

Index: Lange Gasse, Kanal- und Wasserleitung / Vergabe der Baumeisterarbeiten  
Lange Gasse, Austausch der Straßenbeleuchtung  
Lange Gasse, Aufstellung eines Brunnens beim „Fasser“  
Kanal Lange Gasse, Vergabe der Baumeisterarbeiten  
Wasserleitung Lange Gasse, Vergabe der Baumeisterarbeiten

zu 10) **Kröllnweg; Oberflächenwasserkanal / Vergabe der Baumeisterarbeiten.**

GV Moriel, Obmann des Techn. Ausschusses, verweist auf die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten – angeführt unter Punkt 9) der Tagesordnung – bei der die Fa. Rieder als Billigstbieter hervorgegangen sei. Zu den Arbeiten betreffend die Herstellung der Straßenbeleuchtung meint er, man würde zum Teil alte Kandelaber für den Kröllnweg verwenden, generell aber die Umstellung von Weißlicht auf Gelblicht vornehmen.

Angebote Baumeisterarbeiten:

Siehe Punkt 9)!

Kostenzusammenstellung für Vorhaben „Kröllnweg“ (siehe auch Vorlage)  
(mit Oberflächenwasserableitung, Straßenbeleuchtung)

Straßenbau u. Ingenieurleistung .....	€	<b>47.500,-</b> netto / ger.
Beleuchtung .....	€	12.000,- brutto / ger.

Budgetansätze:

für Oberfl. Wasserableitung .....	€	40.000,- / €	7.500,-	Mehrkosten
Straßenbeleuchtung .....	€	28.000,-		(allgemein vorgesehen f. Neuerrichtung)

Preisspiegel siehe Tagesordnungspunkt 9) und siehe Vorlage!

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Rieder KG., Ried i.Z., mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten am Kröllnweg lt. Angebot zu beauftragen und zugleich den Auftrag für die Arbeiten zur Herstellung der Straßenbeleuchtung am Kröllnweg zu erteilen.

Index: Kröllnweg, Oberflächenwasserableitung / Vergabe Baumeisterarbeiten  
Kröllnweg, Errichtung einer Straßenbeleuchtung

**Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr u. nachh. Entwicklung:**

zu 11) **Energiesparmaßnahmen; Änderung der Richtlinien.**

GV Dipl.-Ing. Wessiak, Obmann des Umweltausschusses, erklärt, es gebe im Moment einen konkreten Fall, bei dem ein privater Bauherr für die Dämmung seines Wohnhauses „bestraft“ werde, nämlich deshalb, weil die Mehrkubatur, die für die Dämmung anfällt, sich auch bei der Wasseranschlussgebühr, der Kanalanschlussgebühr und beim Verkehrserschließungsbeitrag auswirke.

**Fallbeispiel DI Paul Schwaiger, Reitgraben 3, Volders**

Einreichung Passivhaus / Mehrdämmung zu Ausführung lt. TBO / U-Wert 0,32 = 25 cm (siehe auch Vorlage)

Wandstärke / TBO / U-Wert 0,35 .....	0,32 cm
Wandstärke / Niedrigenergiehaus / U-Wert 0,27 .....	0,37 cm = + 5 cm
Wandstärke / Passivhaus .....	0,57 cm = + 25 cm

Mehrkubatur durch größere Wärmedämmung / Passivhaus gegenüber / U-Wert 0,35= 64,79 m<sup>3</sup>

Mehrkosten bei dzt. Gebühren:

Wasseranschlussgebühr .....	=	€	103,02
Kanalanschlussgebühr .....	=	€	221,58
Erschließungskostenbeitrag (Baumasse) .....	=	€	205,89
Summe / brutto .....	=	€	<b>530,89</b>

GV Dipl.-Ing. Wessiak schlägt vor, in solchen Fällen die Mehrkosten bei den Gebühren als Subvention (Gemeindeförderung) rückzuerstatten. Er bittet, einen Grundsatzbeschluss zu fassen und die Änderung der Richtlinien für die nächste GR-Sitzung in diesem Sinne vorzubereiten.

Auf die Frage von GV Moriel, ob dies dann auch für alle gilt, meint GV DI Wessiak, dass dies nur für Neubauten bzw. bei Erweiterung der Kubatur eines Objektes in Frage komme. Würde jemand nur ein bestehendes Objekt dämmen, würde man diesem ja keine Wasser- oder Kanalanschlussgebühr bzw. keinen Verkehrserschließungsbeitrag vorschreiben. GR Mag. Dierl findet den Vorschlag sehr positiv und hält fest, dass dies natürlich auch für größere Wohnbauten gelten müsse. Dies wird bestätigt.

**Beschluss: Einstimmig wird dem Vorschlag von GV Dipl.-Ing. Wessiak zugestimmt, die erhöhten Gebühren für den Wasseranschluss, den Kanalanschluss und für den Verkehrserschließungsbeitrag, die auf Grund der Anbringung einer Wärmedämmung an der Außenfassade anfallen, dem Bauwerber als Gemeindeförderung rückzuerstatten. Bis zur kommenden GR-Sitzung soll ein entsprechender Textvorschlag für die Änderung der bestehenden Richtlinien, betreffend die Förderung von Energiesparmaßnahmen, zur Beschlussfassung vorgelegt werden.**

Index: Energiesparmaßnahmen; Änderung der Richtlinien (Abzug der Dämmstärke)

#### **Bericht / Anträge Ausschuss für Familien-, Senioren- und Sozialangelegenheiten:**

zu 12) **Wohnheim des psychosozialen Pflegedienstes (PSP) in Volders; Information.**

Frau GR Markart berichtet, dass die Mitglieder des Sozialausschusses sich auf Anregung von GV Gasser das Wohnheim des Psychosozialen Pflegedienstes im Haus Bundesstraße 28 angeschaut hätten. Dieser Besuch sei sehr aufschlussreich gewesen und habe guten Einblick gewährt, wie die Patienten in dieser Wohngemeinschaft leben. Frau Markart bringt in diesem Zusammenhang ein Schreiben des Psychosozialen Pflegedienstes zur Kenntnis, in dem die Lebenssituation der dort wohnenden Menschen nochmals ausführlich dargestellt wird (siehe Anhang 1). Abschließend bedankt sich Frau GR Markart bei GV Christian Gasser für seine Anregung und für das Zustandekommen dieses Treffens.

Index: Psychosozialer Pflegedienst, Bericht über Wohnheimsituation

zu 13) **Übernahme von Abgangsdeckungsbeiträgen und Restkosten bei Aufnahme ins Altersheim.**

Frau GR Markart erklärt, es müssten einige Personen aus Volders aus gesundheitlichen Gründen in ein Altersheim ziehen. Eine Bestätigung der Gemeinde für die Übernahme von Kosten sei dazu notwendig.

> **Mair Anna, Aufnahme ins Wohn- u. Pflegeheim / „St. Klara“, Hall i.T.**

Mair Anna, geb. 12.4.1916, wh. bis dato Lange Gasse 18, 6111 Volders  
Wohn- u. Pflegeheim „St. Klara“, Hall i.T. / Übernahme des Auswärtigenzuschlages

> **Klausner Christine, Wohn- u. Pflegeheim / „St. Klara“, Hall i.T.**

Klausner Christine, geb. 29.1.1956, wh. bis dato Aichereggweg 11, 6111 Volders  
Wohn- u. Pflegeheim „St. Klara“, Hall i.T. / Übernahme des Auswärtigenzuschlages

> **Kofler Mechthilde, Wohn- u. Pflegeheim / „St. Klara“, Hall i.T.**

Kofler Mechthilde, geb. 2.6.1927, wh. bis dato Schulgasse 2, 6111 Volders  
Wohn- u. Pflegeheim „St. Klara“, Hall i.T. / Übernahme des Auswärtigenzuschlages

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, im Rahmen der geltenden Gesetze anfallende Kosten für Frau Mair Anna, Klausner Christine und Kofler Mechthilde zu übernehmen.**

Index: Mair Anna, Wohn- u. Pflegeheim Hall i.T. / Übernahme von Kosten  
Klausner Christine, Wohn- u. Pflegeheim Hall i.T. / Übernahme von Kosten  
Kofler Mechthilde, Wohn- u. Pflegeheim Hall i.T. / Übernahme von Kosten

> **Mair Johann, urspr. wh. 6111 Volders, Senselerstraße 7 a**

Beschlussfassung für Kostenanerkennnis / Sozialhilfeleistung der Gde. Volders  
Sozialhilfeleistung der Gemeinde bis auf weiteres: € 350,30

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, im Rahmen des Tiroler Sozialhilfsgesetzes – „Hilfe für alte Personen“ – die ungedeckten Heimkosten zu übernehmen bzw. ein Kostenanerkennnis zu bewilligen bzw. zu unterfertigen.**

Index: Mair Johann, Altersheim Wattens / Übernahme von Heimkosten

**Sonstiges:**

zu 14) **Gemeindesaal; Bewirtschaftungsvertrag für den „Saal Volders“.**

Bgm. Harb teilt mit, dass sich der Gemeindevorstand in der letzten Sitzung vom 14.3.2005 mit der Angelegenheit „Bewirtschaftungsvertrag für den Saal Volders“ befasst habe und dabei Gelegenheit war, mit dem Pächter des Saales, Herrn Knapp, persönlich zu sprechen. Es hätten sich bei dieser Sitzung eigentlich alle Vorstandsmitglieder dafür ausgesprochen, den Vertrag vorerst nicht zu kündigen und die Angelegenheit für ein Jahr zu vertagen. Er habe vor, eine Sondersitzung des Gemeinderates zu diesem Thema anzuberaumen, bei der man dann im Detail auf die einzelnen Kritikpunkte eingehen könne.

GV Dipl.-Ing. Wessiak erklärt, man solle dies dann auch tatsächlich tun. In dieser Sitzung sollten dann wirklich alle Fragen angesprochen werden, die zuletzt zu Kritik geführt hätten. Bei den jetzt zur Verfügung gestellten Benützungsbedingungen sei ihm aufgefallen, dass z.Bsp. der Pächter 3 Tage vor der Veranstaltung zu verständigen sei. Dies müsste man unbedingt auf 14 Tage abändern.

GV Gasser ist ähnlicher Ansicht und meint, es wären da einige Punkte, die mit Herrn Knapp zu besprechen seien.

Bgm. Harb meint abschließend, dass man – sollte der Gemeinderat der Vertagung zustimmen und vorerst keine Kündigung aussprechen – bis 31.3.2006 Zeit hätte, hier Änderungen herbeizuführen. Diese könnten in der erwähnten Sondersitzung besprochen werden.



**Beschluss:** Einstimmig wird der Vorschlag von Bgm. Harb, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und vorerst den Bewirtschaftungsvertrag für den „Saal Volders“ nicht aufzukündigen, akzeptiert und genehmigt. Gleichzeitig wird auf Vorschlag beschlossen, gleich einen Termin für die Sondersitzung zu fixieren. Ein Sitzungstermin wird für Donnerstag, den 7. April 2005, anberaumt.

Index: Gemeindesaal, Bewirtschaftungsvertrag / Verlängerung? Ausschreibung?  
Knapp Johann, Bewirtschaftungsvertrag / Verlängerung? Ausschreibung?

zu 15) **Gemeindestraßenverlegung (Feldweg); Antrag von Robert Klausner, wh. Kulstrunkstraße 6 a, 5026 Salzburg.**

Bgm. Harb bringt den vorliegenden Antrag von Robert Klausner, dzt. wh. in Salzburg, zur Kenntnis. Herr Klausner stellt im Antrag das Ersuchen auf Verlegung der Gemeindestraße (Feldweg, Gst. 1197, GB Volders), damit die Gste. 37 und .13 (bzw. Restflächen der Gste. 83/1 und .18) besser bebaut werden können. Eine Skizze vom geplanten Wohnhaus bzw. für die Verlegung der Straße liegt dem Ansuchen bei (wird gezeigt).

Bgm. Harb schlägt vor, diesen Punkt vorerst zu vertagen. Man wolle sich mit dem Antragsteller zusammensetzen um einige offene Fragen abzuklären. So müsse darüber gesprochen werden, wer für die Kosten der Straßenverlegung (mit Einbauten wie Wasserleitung etc.) aufkomme oder wie die Bebauung aussehen kann (Baudichte etc.). Auch Nachbarn sollen in das Gespräch eingebunden werden.

**Beschluss:** Einstimmig wird dem Vorschlag stattgegeben und die Behandlung des vorliegenden Antrages vertagt.

Index: Gemeindestraßenverlegung, Antrag von Robert Klausner (Feldweg)  
Klausner Robert, Antrag auf Verlegung der Gemeindestraße (Feldweg)

zu 16) **Grünanlagenpflege; Auftragsvergabe.**

Bgm. Harb gibt bekannt, dass die Grünanlagenpflege im Sinne des GR-Beschlusses vom 17.6.2004 ausgeschrieben wurde. Folgende Angebote seien eingelangt:

Angebotswerte:

<b>Fa. Klingenschmid Andreas, Grubertalstraße 20 a, Volders .....</b>	<b>€</b>	<b>1.241,--</b>
Fa. Gartenbau Gabriele Mayr, Aichereggweg 5 a, Volders .....	€	1.401,91
MR-Service Tirol, Innsbruck (Spielthener, Tschugg) .....	€	1.866,65
Verein PSP-Transform, Andreas-Hofer-Straße 11, 6067 Absam .... *		

\*) Ausschreibung abgeholt, nicht angeboten!

Bgm. Harb erklärt in weiterer Folge, dass zuletzt Herr Klingenschmid ein Mähgerät der Gemeinde im Einsatz hatte. Nach Rücksprache mit Bauhofleiter Markart wäre er aber der Meinung, dass dieses Gerät künftig nicht mehr verliehen werden sondern für diverse Einsätze beim Bauhof verbleiben soll.

Erhebung:

3 Rasenmäher sind vorhanden

davon ist 1 Gerät kaputt / 1 älteres Modell hat fallweise Hausmeister Krismer im Gemein-

dehausbereich in Verwendung / 1 neuwertiges Modell wurde zuletzt von Andreas Klingenschmid verwendet / Wunsch der Bauhofleitung: Dieses Gerät nicht verkaufen, sondern für diverse Einsätze selbst behalten!

Zur Kenntnis bringt Bgm. Harb abschließend noch eine Aufstellung über die in den vergangenen beiden Jahren angefallenen Kosten für die Mäharbeiten und zwar:

Ausgaben für Mäharbeiten im Jahr 2003:

Bauhofleistungen .....	530 Stnd.	à € 19,--	€	10.070,--
MR-Leistungen zusätzlich .....			€	3.287,20
Summe .....			€	<b>13.357,20</b>

Ausgaben für Mäharbeiten im Jahr 2004:

Bauhofleistungen bis 23.6.2004 .....	185,5 Stnd.	à € 19,--	€	3.524,50
Fa. Klingenschmid ab 24.6.2004 .....			€	8.310,60
MR-Leistungen zusätzlich .....			€	3.753,58
Summe .....			€	<b>15.588,68</b>

Zusätzliche Leistungen wie Stauden schneiden durch Fa. Klingenschmid im Jahr 2004 .....	€	1.898,40
--	---	----------

Bgm. Harb ist der Meinung, dass die Mäharbeiten auf alle Fälle vergeben werden sollten. Würde man diese Arbeiten wieder selber machen, müsste eine zusätzlich Kraft eingestellt werden.

GV Moriel, Obmann des Techn. Ausschusses, schlägt vor, den Auftrag an den Billigstbieter, Fa. Klingenschmid, Volders, zu erteilen.

**Beschlüsse:**

**Einstimmig wird beschlossen (Stimmhaltung GR Hoppichler und GR Markart), die Grünanlagenpflege auszulagern und die Fa. Klingenschmid, Volders, mit dieser Tätigkeit laut Angebot zu beauftragen. Ein Vertrag im Sinne der Ausschreibungsbedingungen ist zu erstellen. Abgeschlossen wird der Vertrag auf die Dauer von 3 Jahren.**

**Weiters wird einstimmig beschlossen (Stimmhaltung GR Dr. Klausner), Herrn RA Dr. Johannes Klausner, Innsbruck, mit der Erstellung des Vertrages zu beauftragen.**

Index: Grünanlagenpflege, Vergabe an Fa. Klingenschmid / Vertrag  
Klingenschmid Andreas, Vergabe der Grünanlagenpflege / Vertrag

zu 17) **Volksschule Großvolderberg; Neuvermietung der Wohnung im Schulhaus.**

Bgm. Harb bringt das Schreiben von Frau Bernadette Klingenschmid, wh. Volders, Großvolderbergstraße 15, zur Kenntnis. Darin wird um Verlängerung des Mietvertrages für die Wohnung im Schulhaus Großvolderberg ersucht.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Wohnung in der Volksschule Großvolderberg an Frau Bernadette Klingenschmid, wh. Großvolderbergstraße 15, Volders, zu den bisherigen Bedingungen (indexgesichert) für weitere 3 Jahre befristet vom 1.8.2005 bis 31.7.2008 zu vermieten. RA Dr. Kerle, Innsbruck, ist mit der Erstellung des Mietvertrages zu beauftragen. Die Kosten trägt die Mieterin.**

Index: Volksschule Großvolderberg, Vermietung der ehem. Lehrerwohnung

zu 18) **Änderung der bestehenden Satzung für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit.**

Bgm. Harb legt dem Gemeinderat eine geänderte Satzung für Gemeindebetriebe mit marktbestimmter Tätigkeit vor (siehe Vorlage). Diese Satzung wurde von GR Dr. Klausner und von HR Dr. Praxmarer, Gemeindeabteilung im Landhaus vorab geprüft und für in Ordnung befunden.

Erklärung: Für die Anpassung des Gemeindehaushalts an die Maastrichtkriterien war es bereits im Jahr 1997 erforderlich, eine eigene Satzung für Gemeindebetriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft) zu erlassen. Im Lichte der neuen Tiroler Gemeindeordnung (TGO 2001, LGBl. Nr. 36) war eine Anpassung erforderlich (siehe Merkblatt für die Gemeinden Nov. 2004).

**Beschluss: Einstimmig wird die geänderte Satzung für Betriebe der Gemeinde Volders mit marktbestimmter Tätigkeit zur Kenntnis genommen und als Neufassung genehmigt.**

Index: Satzung, für Betriebe mit marktbest. Tätigkeit / Neufassung nach Änderung  
Betriebe, Satzung / Neufassung nach Änderung  
Gemeindebetriebe, Satzung / Neufassung nach Änderung

zu 19) **Rettenberger Schützenbataillon; Ansuchen um Genehmigung zur Führung des Volderer Gemeindewappens auf der Homepage des Schützenbataillons.**

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, dem vorliegenden Antrag stattzugeben und dem Rettenberger Schützenbataillon die Genehmigung zur Führung des Volderer Gemeindewappens auf der Homepage des Vereins zu erteilen. Die zu leistende Verwaltungsabgabe von €1.100,- wird dem Verein als Subvention rückerstattet.**

Index: Rettenberger Schützenbataillon, Genehmigung zur Führung des Gde.Wappens

**Personalangelegenheiten:**

Bgm. Harb stellt den Antrag, den Punkt „Personalangelegenheiten“ bzw. die Punkte 20) und 21) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln und zwar am Ende der Sitzung.

**Beschluss: Einstimmig erklärt sich der Gemeinderat damit einverstanden.**

zu 20) **Personalangelegenheiten:**

*Nicht für die Öffentlichkeit bestimmt! (Anhang 2)*

zu 21) **Bauamt; Versetzung von Bauamtsleiter Karl Wurzer in den Ruhestand.**

*Nicht für die Öffentlichkeit bestimmt! (Anhang 2)*

## Neuaufnahme in die Tagesordnung:

### zu 22) Gewerbegebiet Volders / Ost; Festlegung einer neuen Hausnummerierung.

Bgm. Harb erklärt, man brauche für das Gewerbegebiet nahe der Gemeindegrenze zu Wattens, unterhalb des Volderer Steinbruchs (es errichtet dort die Fa. Moriel einen Betrieb), eine neue Hausnummernbezeichnung. Da dieser Bereich am westlichen Ortsausgang von Wattens liege, habe man nach Rücksprache mit der Gemeinde Wattens die Straßenbezeichnung bzw. Hausnummerierung auf Volderer Gebiet mit „Innsbrucker Straße“ fortgeführt (siehe dazu Vorlage).

GV Dipl.-Ing. Wessiak hält die Straßenbezeichnung – aus Volderer Sicht - für falsch. Wenn, so meint er, müsse es „Salzburgerstraße“ heißen. GV Wessiak stimmt letztlich dem Vorschlag aber doch zu, nachdem erklärt wird, dass die Versorgung dieses neuen Gewerbegebietes durch die Post (wie auch der Bereich Jagerbichl in Volders) - seit der Neustrukturierung der Post - von Wattens aus erfolgt und so die Fortführung von Straßen- u. Hausnummernbezeichnung Richtung Westen – von Wattens aus gesehen – logisch erscheint.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, für das Gewerbegebiet Volders / Ost (Bereich Steinbruch) die Straßenbezeichnung „Innsbrucker Straße“ zu verwenden. Zur Festlegung der notwendigen Hausnummerierungen wird folgende Verordnung erlassen:**

Auf Grund des Gesetzes vom 20.11.1991, LGBl. Nr. 4/1992, idF. LGBl.Nr. 111/2001, wird verordnet:

#### § 1

Zur besseren Auffindbarkeit der künftigen Objekte im Gewerbegebiet Volders / Ost (Bereich Steinbruch) wird folgende Hausnummerierung vorgenommen:

Name	Grundstück	neue Anschrift
Fa. Möbel Moriel	884, GB Volders	Innsbrucker Straße Nr. 61
unbebaut (Bds-Str.Verwaltg.)	1189/1, GB Volders	Innsbrucker Straße Nr. 63

#### § 2

Diese Verordnung tritt mit Ablauf der Kundmachung in Kraft.

Index: Gewerbegebiet / Ost, Hausnummerierung  
Straßenbezeichnung, Innsbrucker Straße  
Hausnummerierung, Straßenbezeichnung / Innsbrucker Straße  
Innsbrucker Straße, Hausnummerierung / Straßenbezeichnung

## Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

### Sitzungsgeld: Erhöhung zum 1.4.2005 (Information).

Bgm. Harb informiert über die zum 1.4.2005 vorzunehmende Erhöhung des Sitzungsgeldes für Gemeinderäte (siehe dazu GR-Beschluss vom 8.9.1983). Auf Grund der In-

dexsteigerung bei den Verbraucherpreisen 1976 um 2,0 % im vergangenen Jahr erhöht sich demnach das Sitzungsgeld von € 36,65 auf € 37,38.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information einstimmig zur Kenntnis.**

Index: Gemeinderat, Sitzungsgeld ab 1.4.2005 (Info).

### **Gemeindesaal: Erhöhung der Tarife zum 1.4.2005 (Information).**

Laut Bgm. Harb werden, ebenfalls zum 1.4.2005, die Tarife für die Benützung des Gemeindesaales angehoben (siehe gem. GR-Beschluss vom 17.2.1993) und zwar:

**Tarif 1** (für ortsansässige Veranstalter):

Dauer	neu brutto	neu netto	bisher brutto	bisher netto
bis 2 Stunden	€ 180,05	€ 150,04	€ 176,52	€ 147,10
bis 4 Stunden	€ 303,77	€ 253,14	€ 297,82	€ 248,18
über 4 Stunden	€ 424,31	€ 353,59	€ 415,99	€ 346,66

**Tarif 2** (für auswärtige Veranstalter):

Dauer	neu brutto	neu netto	bisher brutto	bisher netto
bis 2 Stunden	€ 329,04	€ 274,20	€ 322,58	€ 268,82
bis 4 Stunden	€ 552,78	€ 460,65	€ 541,94	€ 451,62
über 4 Stunden	€ 770,18	€ 641,82	€ 755,09	€ 629,24

Anmerkung:

Erhöht wurden die Nettobeträge um die Indexsteigerung des Vorjahres (Verbraucherpreise 1976) und zwar um 2,0 %. Die Mehrwertsteuer beträgt 20%.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information einstimmig zur Kenntnis.**

Index: Gemeindesaal, Tarife ab 1.4.2005 (Info)

### **Kindergartenbeitrag: Erhöhung zum 1.9.2005 (Information).**

Bgm. Harb gibt bekannt, dass vom Gemeinderat in der seinerzeitigen Sitzung vom 12.1.1995 beschlossen wurde, jährlich zum 1. September die Gebühr für den Kindergarten um die Indexsteigerung des Vorjahres zu erhöhen. Ein entsprechender Kundmachungsvorschlag wird zur Kenntnis gebracht. Dieser lautet:

Erhöhung um 2,0 % lt. Indexsteigerung 2004 / Verbr.Preise 1976 bzw. wie folgt:

Tarif je Monat	Beitrag bisher netto *)	Beitrag bisher brutto	Beitrag neu netto *)	Beitrag neu brutto
für 1. Kind	€ 26,27	€ 28,90	€ 26,80	€ 29,48
für 2. Kind	€ 13,14	€ 14,45	€ 13,40	€ 14,74
1/2 Beitrag **)	€ 13,14	€ 14,45	€ 13,40	€ 14,74

\*) 10 % Mwst. zusätzlich

\*\*\*) wenn Kind 14 Tage durchgehend krank ist (eine ärztliche Bestätigung muss vorliegen)

GR Mag. Krug meldet sich zu Wort und stellt die Frage, ob man den Tarif für den Kindergartenbesuch durch Auswärtige zu erhöhen beabsichtige? Seines Wissens sei ja ein Fall anhängig, wo jemand aus Wattens gerne das Kind in Volders in den Kindergarten geben möchte. In Wattens würden Auswärtige z.Bsp. mehr bezahlen müssen.

Bgm. Harb erklärt, grundsätzlich sei das möglich. Das müsste der Gemeinderat beschließen.

GV Dipl.-Ing. Wessiak meint, man solle zuerst Erkundigungen bei den Nachbargemeinden einholen.

**Die Information über die Erhöhung der Kindergartengebühr zum 1.9.2005 (Indexanpassung) nimmt der Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis.**

Index: Kindergarten, Erhöhung der Kindergartengebühr zum 1.9.2005 (Info)

**Parteieuro / Parteischilling: Auszahlung für 1-12/2005 (Information).**

Bgm. Harb teilt mit, dass gemäß GR-Beschluss vom 14.5.1998 der Parteischilling an die Gemeinderatsfraktionen jährlich entsprechend dem Stimmenverhältnis auszubezahlen ist. Mit GR-Beschluss vom 15.4.2004 wurde der Beitrag von €0,4360 je Wählerstimme (ursprünglich S 6,-) auf €0,50 erhöht (Beschluss gilt bis Ende der GR-Periode). Die Auszahlung für 2005 habe er bereits veranlasst und zwar wie folgt:

„Gemeindeliste Volders - Liste 1“ .....	727 Stimmen .....	€	363,50
„Gemeinsam für Volders“ .....	355 Stimmen .....	€	177,50
„Zuerst für unsere Gde. - SPÖ-Volders“ .....	283 Stimmen .....	€	141,50
„Wir Volderer“ .....	394 Stimmen .....	€	197,00
„Wirtschaft u. Arbeit“ .....	123 Stimmen .....	€	61,50
„Grüne Liste Volders“ .....	159 Stimmen .....	€	79,50
-----			
Summe .....	2.041 Stimmen.....	€	1.020,50

**Vom Gemeinderat wird diese Information einstimmig zur Kenntnis genommen.**

Index: Parteischilling, Auszahlung für 1-12/2005 / Information

**Heimatbühne Volders; Uraufführung des Stückes „Jörgl's Schnaps-Idee“ / Einladung.**

Bgm. Harb überbringt im Namen der Heimatbühne Volders an die Mitglieder des Gemeinderates die Einladung zum Besuch des Theaterstückes „Jörgl's Schnaps-Idee“ am 16. April 2005 (20.00 Uhr). Herzlich eingeladen seien auch die Gattinnen der Gemeinderäte. Man möge bitte bei Sekr. Wurzer bekannt geben, wer die erste Aufführung besucht, damit das an die Heimatbühne weitergeleitet werden könne, erklärt Bgm. Harb.

**Kirchsteig; Problem mit frei herumlaufenden Hunden!**

GV Dipl.-Ing. Wessiak teilt – wie schon bei der letzten Vorstandssitzung - mit, dass sich manche den Kirchsteig nicht mehr zu begehen getrauen, weil Hunde beim Hof „Lexn“ (Steinegger) frei herumlaufen und die Leute belästigen. Er ersucht, hier dringend etwas zu unternehmen, bevor etwas passiert.

Bgm. Harb meint, es seien die Erfolgsaussichten, bei Herrn Steinegger bzw. über die Stadtwerke Hall (Besitzer des Hofes „Lexn“) etwas zu erreichen, sehr gering. Er werde aber in der Sache tätig werden.

GV Dipl.-Ing. Wessiak erklärt, man müsse dies erzwingen.

GV Gasser stellt die Frage, ob denn überhaupt schon jemand von einem Hund dort gebissen worden sei? Er glaube nicht. Man dürfe da nicht unnötige Angst verbreiten.

GV Dipl.-Ing. Wessiak erklärt, er werde dem nachgehen.

### **Gemeindebauhof: Kartonagenbehälter oft überfüllt! / Problemstoffsammlung ?**

Frau GR Mag. Sieberer teilt mit, dass der Kartonagenbehälter am Gemeindebauhof meistens überquillt und meint, man sollte diesen öfter entleeren. Zugleich stellt sie die Frage, ob eine Problemstoffsammlung ¼-jährlich und nicht nur ½-jährlich durchgeführt werden könne?

In der anschließenden Diskussion meint u.a. Vzbgm. Meixner, dass bei den Kartona- gen das Problem bestehe, dass diese vor dem Einwurf nicht gefaltet werden. Dann hätte nämlich viel mehr Platz im Behälter. Angeregt wird, einen entsprechenden Hin- weis anzubringen, wenn das noch nicht der Fall sein sollte. Zur Anregung, die Prob- lemstoffsammlung ¼-jährlich durchzuführen, wird keine konkrete Antwort gegeben.

Der Schriftführer:

Bürgermeister:

Bgm.-Stellvertreter:

***Josef Wurzer eh.***

***Max Harb eh.***

***Walter Meixner eh.***

### **Daten zur 12. GR-Sitzung vom 17.3.2005:**

nicht anwesend waren:

GV Mag. Stauder Wilfried

Ersatz:

GR Angerer Theresia (Ersatz f. GV Mag. Stauder)

Beschlüsse:	23
davon einstimmig:	23
nicht einstimmig:	-
Anfragen:	-
Informationen:	13
Angelobungen:	-
Gäste:	-
Zuhörer:	1
Pressevertreter:	-
Sitzungsdauer:	2 Stnd.